

NOVOMATIC

Halbjahresfinanzbericht per 30.06.2014

Kennzahlenüberblick

Mio. EUR *	01 - 06/2014	01 - 06/2013	Veränderung	
			Mio.	%
Umsatzerlöse *	940,9	817,8	+123,1	+15,1%
EBITDA *	289,1	265,5 ¹	+23,6	+8,9%
Betriebsergebnis (EBIT) *	165,1	137,8 ¹	+27,3	+19,8%
Periodenüberschuss *	104,0	66,8	+37,2	+55,6%
EBITDA-Marge (EBITDA/Umsatz)	30,7%	32,5%		
Free Cashflow *	8,6	15,9	-7,4	-46,2%

Mio. EUR *	30.06.2014	31.12.2013	Veränderung	
			Mio.	%
Bilanzsumme *	2.616,5	2.361,4	+255,1	+10,8%
Eigenkapital *	1.017,1	952,4	+64,7	+6,8%
Eigenkapitalquote (Eigenkapital/Bilanzsumme)	38,9%	40,3%		
Anzahl Mitarbeiter (im Durchschnitt)	17.519	15.826		+10,7%

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund von Ausweisänderungen

Inhalt

Konzernlagebericht	4
Konzernzwischenabschluss	9
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	9
Konzernbilanz	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	11
Konzern-Eigenkapitalentwicklung	12
Konzernanhang	13
Erklärung des Vorstandes	21

Konzernlagebericht

1. Geschäftsgegenstand und Strategie

NOVOMATIC¹ ist ein global agierender, integrierter Glücksspielkonzern mit mehr als 30 Jahren Erfahrung als Produzent von innovativem Hightech-Glücksspielequipment. Der Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Glücksspielprodukte und vernetzte Systemlösungen für nationale und internationale Glücksspiel- und Wettermärkte. NOVOMATIC ist weiters Betreiber von weltweit mehr als 1.200 Spielstätten.

Neben der Entwicklung von Glücksspielequipment hat sich der NOVOMATIC-Konzern als Content Provider von Spielen für lizenzierte Online- und Offlineanbieter sowie als Betreiber von Online-Spielplattformen etabliert. Der NOVOMATIC-Konzern ist sich dabei seiner hohen sozialen Verantwortung bewusst und entfaltet seine geschäftlichen Aktivitäten ausschließlich in Märkten, die über klar definierte rechtliche Rahmenbedingungen verfügen.

Die duale Marktstrategie als Produzent hochmodernen Gaming-Equipments einerseits und als Betreiber von Spielstätten andererseits hat in den Jahren seit der Gründung wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen. Der Konzern kann durch diesen integrierten Ansatz sehr rasch neu entwickelte Produkte am Markt einführen, Rückschlüsse auf den potenziellen Erfolg gewinnen und in weiterer Folge zielgerichtet die Entwicklung neuer Produkte beeinflussen.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) senkte in einer kürzlich veröffentlichten Analyse die Prognose zum weltweiten Wirtschaftswachstum für 2014. Statt der im April erwarteten 3,7 % wird nun mit einem Wachstum von 3,4 % gerechnet.

Die Eintrübung der Konjunkturaussicht ist im Wesentlichen auf drei Entwicklungen zurückzuführen. In den Vereinigten Staaten hatte der harte Winter die Konjunktur einbrechen lassen. Folglich rechnet der Währungsfonds für die größte Volkswirtschaft der Welt im Jahr 2014 nur noch mit einem Wachstum von 1,7 %, nachdem beim Ausblick im April noch 2,8 % erwartet wurden. In China hat sich die Binnennachfrage, infolge der staatlich gelenkten Maßnahmen zur Eindämmung des Kreditwachstums, stärker abgeschwächt als dies prognostiziert wurde.

Als dritte Ursache nennt der IWF geopolitische Entwicklungen in Zusammenhang mit der Krise in der Ukraine, welche zu massiven Spannungen zwischen Russland und den westlichen Industrienationen führten. Die Wirtschaftssanktionen von EU und USA gegen Moskau und die kürzlich verhängten Gegenmaßnahmen Russlands werden sich in der gesamten Region niederschlagen, wobei Volkswirtschaften mit sehr aktiven und direkten Handelsbeziehungen mit Russland am stärksten von der Krise betroffen sein werden.

Die Schwellenländer in Lateinamerika, Asien und Afrika werden im Jahr 2014 aufgrund der schwächeren Nachfrage aus China und den USA ebenfalls ein geringeres Wirtschaftswachstum verzeichnen.

Die Wirtschaft in Europa wird trotz der verschlechterten geopolitischen Rahmenbedingungen einen Anstieg beim Bruttoinlandsprodukt (BIP) erzielen können. Während für die Eurozone ein Zuwachs beim BIP in Höhe von 1,1 % erwartet wird, rechnet der IWF für das Vereinigte Königreich mit einem Anstieg von 3,2 %.

Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) geht in seiner aktuellen Prognose von einem BIP-Wachstum in Höhe von 1,4 % für das laufende Jahr aus. Neben einem mäßigen, jedoch soliden Wachstum des Konsums der privaten Haushalte wird vor allem die Investitionstätigkeit der österreichischen Unternehmen über den Prognosehorizont wieder deutlich zunehmen.

¹Unter den im vorliegenden Zwischenlagebericht verwendeten Formulierungen „NOVOMATIC“, „Konzern“ bzw. „NOVOMATIC-Konzern“ ist der Konzernkreis des zugehörigen Konzernzwischenabschlusses der NOVOMATIC AG zu verstehen.

3. Geschäftsverlauf

Berichtsrelevante Ereignisse im ersten Halbjahr 2014

Neuvergabe von Konzessionen

Im Juni 2014 erteilte das österreichische Bundesministerium für Finanzen (BMF) die Bewilligungsbescheide für die drei Einzelkonzessionen für den Betrieb von Spielbanken gemäß § 21 GSpG. Dabei wurden die Lizenzanträge von ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, einem Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, für die Standorte Wien Nord-Ost (Prater) und den Standort Niederösterreich (Bruck an der Leitha) bewilligt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes waren die Bescheide noch nicht rechtskräftig.

Akquisitionen und Verkäufe von Unternehmensanteilen

Im ersten Halbjahr 2014 setzte der NOVOMATIC-Konzern seinen Wachstumskurs fort. Im Jänner 2014 erwarb Novo Gaming Netherlands B.V., eine zu 100 % im Eigentum von NOVOMATIC stehende Gesellschaft, drei Unternehmen der Christoffel Groep B.V. Gegenstand der Transaktion waren der Spielhallenbetrieb (neun elektronische Automatencasinos) und die Single Site Operations (470 Standorte) der Christoffel-Gruppe. Durch die Akquisition wurde einerseits die Marktposition des NOVOMATIC-Konzerns im niederländischen Aufstellbetrieb gestärkt, andererseits ermöglichte dieser Unternehmenserwerb den Eintritt in den niederländischen Spielhallenmarkt.

Ebenfalls im Jänner 2014 erwarb UAB Azarto technika, ein zu 80 % im Eigentum von NOVOMATIC stehendes Unternehmen, jeweils 50 % der Anteile an VSGA UAB und an Taxillus UAB. Im Zuge einer Kapitalerhöhung wurden die von NOVOMATIC gehaltenen Anteile an beiden Gesellschaften auf 70 % erhöht. VSGA UAB und Taxillus UAB stellen zusammen eine Casinogruppe in Litauen dar, wobei VSGA UAB eine unbefristete Casinolizenz und Taxillus UAB eine Gastronomielizenz hält. Derzeit werden von den neu erworbenen Gesellschaften vier Casinostandorte in Litauen betrieben.

Im Juni 2014 erwarb die zum NOVOMATIC-Konzern zugehörige Gesellschaft Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH 100 % der Anteile an Dazzletag Entertainment Ltd. Das Unternehmen ist B2C-Anbieter von Online Casino- und Bingo-Produkten und vertreibt diese derzeit in den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich.

Im Juni 2014 erwarben zwei Konzerngesellschaften (Astra Casino Gaming Ltd. und Astra Games (One) Ltd.) die Anteile an Luxury Leisure Unlimited und an SAL Leisure Limited. Die erworbenen Gesellschaften betreiben insgesamt 82 Spielhallen in England und Schottland und beschäftigen rund 850 Mitarbeiter. Die Gegenleistung in Zusammenhang mit dieser Akquisition beträgt 69,3 Mio. EUR und besteht mit 68,0 Mio. EUR aus einem bereits in Zahlungsmitteln geleisteten Kaufpreis und mit 1,3 Mio. EUR aus einer Kaufpreisanpassung abhängig vom übernommenen Working Capital.

Im Juni 2014 unterzeichnete NOVOMATIC AG mit Sun International Limited eine Vereinbarung zum Verkauf von 50 % der Anteile an Novosun S.A. Mit dem Verkauf zieht sich NOVOMATIC zur Gänze aus dem Casino Monticello in Chile zurück. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichtes war der Anteilsverkauf aufgrund einzelner aufschiebender Bedingungen (insbesondere der Zustimmung der Aktionäre von Sun International Limited) noch nicht rechtsverbindlich.

Gerichtsverfahren und Schiedsgerichtsverfahren

In Zusammenhang mit einem anhängigen Verfahren gegen G. Matica Srl., ein in Italien ansässiges Unternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, wurde dem zuständigen Gericht ein Angebot zum Abschluss eines Vergleichs in Höhe von 47,3 Mio. EUR unterbreitet. Mit einer finalen Bestätigung der Annahme des Vergleichs wird im Laufe des zweiten Halbjahres 2014 gerechnet.

Anleihe

NOVOMATIC AG hat als frequent issuer im Juni 2014 eine weitere Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 200 Mio. EUR erfolgreich platziert. Die Laufzeit beträgt sieben Jahre, bei einem Zinssatz in Höhe von 3 % p.a. Die Transaktion war von sehr hohem Investoreninteresse gekennzeichnet, die Nachfrage wurde insbesondere von privaten Anlegern getragen, auf die rund 62 % der Orders entfielen. Die Anleihe dient im Wesentlichen zur Optimierung der Finanzierungsstruktur des NOVOMATIC-Konzerns.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2014 betrugen die Umsatzerlöse des NOVOMATIC-Konzerns 940,9 Mio. EUR gegenüber 817,8 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Jahres 2013. Die größten Umsatzzuwächse finden sich im Bereich der Automateneinnahmen, welche um 16,8 % gesteigert werden konnten. Wesentlich zu dieser Entwicklung trugen vor allem die Akquisitionen in den Niederlanden bei. Deutliche Umsatzsteigerungen konnten auch bei den Verkaufserlösen, den E-Business-Umsatzerlösen und den Wetterlösen erzielt werden.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge erhöhte sich geringfügig gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 2013, wobei im Vergleich zum Vorjahr geringere aktivierte Eigenleistungen und Bestandserhöhungen durch gestiegene sonstige betriebliche Erträge überkompensiert wurden.

Der Materialaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr um 9,7 % infolge der gestiegenen Verkäufe. Der Personalaufwand im NOVOMATIC-Konzern betrug im ersten Halbjahr 243,2 Mio. EUR gegenüber 207,3 Mio. EUR im Vorjahr, wobei die Steigerung auf die zahlreichen Akquisitionen der jüngsten Vergangenheit zurückzuführen ist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inklusive Glücksspielabgaben) erhöhten sich auf 387,8 Mio. EUR und lagen damit um 16,4 % über dem Vorjahreswert. Die Steigerungen stehen zumeist mit der Erweiterung der Geschäftstätigkeit in Zusammenhang, wobei die größten Zuwächse im Bereich der Glücksspielabgaben und Wettgebühren, bei den nicht ertragsabhängigen Steuern und den Werbeaufwendungen zu verzeichnen waren.

Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) beträgt zum Halbjahr 2014 289,1 Mio. EUR und liegt somit um 23,6 Mio. EUR über dem Wert aus dem Jahr 2013. Der Betriebserfolg erhöhte sich deutlich gegenüber dem Vorjahr um 19,8 % auf 165,1 Mio. EUR, wobei geringfügig verminderte Abschreibungen diese positive Entwicklung unterstützten.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum aufgrund geringerer Finanzaufwendungen um 21,8 Mio. EUR. Im Vorjahr wurde in der Position Finanzaufwendungen die Abwertung der Anteile und eines Darlehens in Verbindung mit der TAP dayli Vertriebs GmbH berücksichtigt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 147,3 Mio. EUR. Dies entspricht einem Anstieg von 49,1 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von 43,3 Mio. EUR ergab sich im Konzern ein Periodenüberschuss von 104,0 Mio. EUR, gegenüber 66,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 255,1 Mio. EUR auf 2.616,5 Mio. EUR. Die wesentlichsten Steigerungen auf der Aktivseite finden sich in den Immateriellen Vermögenswerten, bei den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (aufgrund des geplanten Verkaufs der Anteile am Casino Monticello in Chile) sowie bei den Bankguthaben.

Passivseitig erhöhten sich neben dem Eigenkapital insbesondere die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Diese Bilanzposition enthält nun die im Jahr 2010 begebene Anleihe, welche infolge der Fälligkeit im Jänner 2015 von langfristig auf kurzfristig umgegliedert wurde.

Finanzlage

Konzernweit kam es im ersten Halbjahr 2014 beim Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zu einem Anstieg auf 183,9 Mio. EUR im Vergleich zu 178,2 Mio. EUR im Vorjahr. Die zahlungswirksame Auflösung der Rückstellung für Schadensfälle (in Zusammenhang mit dem anhängigen Gerichtsverfahren gegen G. Matica Srl. in Italien) die zu einem negativen Cashflow-Effekt führte, wurde dabei durch das höhere Betriebsergebnis überkompensiert, wodurch sich ein Anstieg beim Cashflow aus der Betriebstätigkeit ergab.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit verringerte sich aufgrund der zahlreichen Akquisitionen im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr von -162,2 Mio. EUR auf -175,3 Mio. EUR. Die Position Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel erhöhte sich demnach von -42,1 Mio. EUR auf -95,8 Mio. EUR.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 122,8 Mio. EUR. In dieser Position findet sich die von NOVOMATIC AG im Juni 2014 begebene Anleihe (Emissionsvolumen 200 Mio. EUR).

Der Free Cashflow blieb im Berichtszeitraum mit einem Wert von 8,6 Mio. EUR nahezu auf dem Vorjahresniveau von 15,9 Mio. EUR.

4. Segmentanalyse

Inhalt der Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung von NOVOMATIC folgt der dualen Marktstrategie des Konzerns. Das Segment Gaming Technology umfasst jene Geschäftsbereiche, welche die Produktion und den Vertrieb von Glücksspielequipment betreffen, wobei in diesem Segment auch der Vertriebskanal Online enthalten ist, soweit es den B2B-Bereich betrifft. Das Segment Gaming Operations umfasst den Geschäftsbereich Glücksspielbetriebe inklusive des Wettgeschäfts sowie den Vertriebskanal Online, soweit es den B2C-Bereich betrifft.

Gaming Technology

Die Außenumsätze aus dem Segment Gaming Technology betrugen im Berichtszeitraum 393,2 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr stellt dies eine Steigerung in Höhe von 37,2 Mio. EUR dar. Diese Abweichung ist zum wesentlichen Teil auf die positive Entwicklung in den Kernmärkten Österreich, Italien und dem Vereinigten Königreich zurückzuführen. Unterstützt wurde der Umsatzanstieg im Segment Gaming Technology durch die Akquisition weiterer Unternehmen in den Niederlanden und dem fortgesetzten Rollout von Video Lottery Terminals (VLTs) in Rumänien.

Im Kernmarkt Deutschland hat sich die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte infolge der regulatorischen Änderungen geringfügig reduziert. Es ist davon auszugehen, dass die Anzahl der in Deutschland vermieteten Glücksspielgeräte auch in Zukunft rückläufig sein wird, wobei aufgrund höherer Geräteauslastungen mit einem gewissen Kompensationseffekt bei Umsatz und Ergebnis gerechnet werden kann.

Die Anzahl der vermieteten Glücksspielgeräte in Italien konnte im ersten Halbjahr 2014 weiter gesteigert werden, wobei auch die durchschnittliche Ergebnis-Performance der Geräte im Vergleich zum Vorjahr verbessert werden konnte.

Gaming Operations

Die Außenumsätze des Segments Gaming Operations betrugen im Berichtszeitraum 539,5 Mio. EUR und konnten gegenüber dem Vorjahr (459,5 Mio. EUR) deutlich gesteigert werden. Der Ausbau von Glücksspielbetrieben wurde im ersten Halbjahr 2014 fortgesetzt, wobei die Anzahl der von NOVOMATIC betriebenen Standorte per 30. Juni 2014 auf über 1.200 erhöht werden konnte.

Neben dem Kernmarkt Österreich, wo ADMIRAL Casinos & Entertainment AG, ein 100 %-Tochterunternehmen des NOVOMATIC-Konzerns, die Ausrollung von Glücksspielgeräten auf Basis der gewonnenen Landesauspielungen (gemäß § 5 GSpG) fortsetzte, konnte insbesondere in den Niederlanden (durch die Übernahme des Spielhallenbetriebs der Christoffel Groep B.V.-Gruppe) und im Vereinigten Königreich (durch die Akquisition der Unternehmen Luxury Leisure Unlimited und SAL Leisure Limited) die Anzahl der operativen Standorte deutlich ausgeweitet werden.

Die zum Konzern zählenden deutschen Glücksspielbetriebe konnten ihre hervorragende Marktposition im ersten Halbjahr 2014 erfolgreich behaupten, wobei insbesondere die im Bereich des gewerblichen Automatenspiels tätige Extra Games Entertainment GmbH trotz einem schwierigem Marktumfeld, eine positive Umsatzentwicklung verzeichnen konnte.

Die italienischen Glücksspielbetriebe des NOVOMATIC-Konzerns konnten in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres ihre Umsätze steigern. Einerseits erhöhte sich die Anzahl der betriebenen Glücksspielgeräte, andererseits konnte die durchschnittliche Ergebnis-Performance der Geräte verbessert werden.

Die im B2C-Bereich tätigen Unternehmen der Greentube-Gruppe setzten im Berichtszeitraum ihre erfreuliche Geschäftsentwicklung fort, wobei vor allem von Cervo Media GmbH und Funstage GmbH ein deutlicher Beitrag zur Umsatzsteigerung geleistet wurde.

5. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren - Arbeitnehmerbelange

Zum 30. Juni 2014 waren im NOVOMATIC-Konzern 17.747 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Gegenüber dem Ende des Jahres 2013 entspricht dies einer Steigerung des Personalstandes um 1.725 Personen, wobei der Anstieg im Wesentlichen auf die Expansion in bestehende und neue Märkte zurückzuführen ist.

Der Mitarbeiterstand ist ausgewogen und zeichnet sich durch einen hohen Frauenanteil auf allen Ebenen und eine Vielzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterschiedlicher Nationalitäten aus. Sämtliche Altersgruppen sind gut repräsentiert.

6. Vorgänge von Bedeutung nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Im August 2014 erwarb das zum NOVOMATIC-Konzern zugehörige Unternehmen NOVOMATIC Italia S.p.A. 100 % der Anteile an SO.GE.MA. S.p.A., einem in Italien ansässigen Hersteller und Vertreiber von Glücksspielgeräten und Geldwechslern.

7. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Im NOVOMATIC-Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2013 wurden die wesentlichsten Risiken und Ungewissheiten dargestellt, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage sowie die Reputation des NOVOMATIC-Konzerns haben könnten. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2014 wurden keine weiteren bedeutenden Risiken und Chancen identifiziert, die über die Risiken und Chancen hinausgehen, die im Jahresfinanzbericht für das Geschäftsjahr 2013 (auf den Seiten 21-28) dargestellt sind.

Ferner werden im Jahresfinanzbericht 2013 ausführlich die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sowie die wesentlichen Merkmale des internen Kontrollsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess beschrieben.

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2014	01 - 06/2013
Umsatzerlöse	940,9	817,8
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	13,5	16,5
Aktivierete Eigenleistungen	57,2	60,9
Sonstige betriebliche Erträge	41,9	32,4 ¹⁾
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-133,4	-121,6
Personalaufwand	-243,2	-207,3
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	-124,0	-127,7
Glücksspielabgaben und Wettgebühren	-83,9	-69,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-303,9	-263,4 ¹⁾
Betriebsergebnis	165,1	137,8
Anteil am Ergebnis assoziierter Unternehmen	2,0	0,4
Finanzerträge	12,2	8,3
Finanzaufwendungen	-28,3	-44,0
Währungsgewinne/-verluste aus konzerninternen Finanzierungen	-3,7	-4,3 ¹⁾
Finanzergebnis	-17,8	-39,6
Ergebnis vor Steuern	147,3	98,1
Steueraufwendungen	-43,3	-31,3
Periodenüberschuss	104,0	66,8
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	0,7	-2,7
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	103,3	69,5

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund von Ausweisänderungen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2014	01 - 06/2013
Periodenüberschuss	104,0	66,8
Beträge, die anschließend in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung	4,6	-4,9
Marktbewertung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	-0,2	-6,0
Beträge, die anschließend nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Verpflichtungen	0,0	0,0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	4,4	-10,9
Gesamtergebnis	108,4	55,9
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	1,2	-3,7
davon Ergebnis der Aktionäre des Mutterunternehmens (Konzernergebnis)	107,2	59,6

Konzernbilanz

Mio. EUR	30.06.2014	31.12.2013
AKTIVA		
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	439,3	348,5 ¹
Sachanlagen	830,7	810,3 ¹
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	19,0	19,2
Anteile an assoziierten Unternehmen	1,7	76,9
Finanzanlagen	17,1	16,7
Latente Steueransprüche	79,5	71,9
Sonstiges langfristiges Vermögen	119,7	139,7
	1.506,9	1.483,1
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	176,9	164,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte	248,6	231,2
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	28,0	21,9
Kurzfristiges Finanzvermögen	33,8	36,1
Zahlungsmittel	551,5	417,6
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	70,9	6,8
	1.109,6	878,3
Summe AKTIVA	2.616,5	2.361,4
PASSIVA		
Eigenkapital		
Grundkapital	26,0	26,0
Kapitalrücklagen	1,0	1,0
Gewinnrücklagen	979,1	928,8 ¹
Bewertungsrücklagen	-0,7	-0,5
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	-28,2	-32,4 ¹
	977,1	922,9
Nicht beherrschende Anteile	40,1	29,5 ¹
	1.017,1	952,4
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	804,6	825,9
Langfristige Rückstellungen	58,0	52,4
Langfristige Steuerschulden	18,6	16,8
Latente Steuerschulden	48,8	42,8 ¹
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	29,8	27,3 ¹
	959,9	965,1
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	244,6	26,7
Kurzfristige Rückstellungen	51,4	90,2
Steuerschulden	44,0	30,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	299,6	296,5 ¹
	639,6	443,9
Summe PASSIVA	2.616,5	2.361,4

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte gemäß IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. EUR	01 - 06/2014	01 - 06/2013
Betriebsergebnis	165,1	137,8¹
Verluste (+) / Gewinne (-) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-2,4	0,3
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Anlagevermögen	122,1	127,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-15,9	-11,8
Erhaltene Zinsen und zinsähnliche Erträge	4,4	6,1
Zahlungen für Ertragsteuern	-41,1	-41,6
	232,3	218,2
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Vorräte	-11,7	-22,5
Erhöhung (-) / Verminderung (+) Forderungen	7,9	-4,9
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Rückstellungen	-37,1	0,2
Erhöhung (+) / Verminderung (-) Verbindlichkeiten	-7,5	-12,9
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	183,9	178,2
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen (ohne Finanzanlagen)	12,9	6,3
Erlöse aus der Veräußerung / Tilgung von Finanzanlagen	2,5	2,3
Erlöse aus dem Verkauf einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	19,1	13,6
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-117,8	-113,0
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen Finanzinvestitionen	-1,9	-29,3
Erwerb einbezogener Unternehmen abzüglich liquider Mittel	-95,8	-42,1
Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Beteiligungen	5,7	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-175,3	-162,2
Dividendenzahlungen	-40,4	-51,8
Einzahlungen von nicht beherrschenden Anteilen	0,0	0,0
Auszahlungen aus Änderung der Eigentumsanteile an einem Tochterunternehmen (ohne Änderung der Kontrolle)	-2,9	-3,1
Einzahlungen aus Emission von Anleihe	198,9	248,9
Auszahlungen aus Tilgung von Anleihe	-1,7	-3,8
Auszahlungen / Einzahlungen aus Finanzkrediten und finanziellen Verbindlichkeiten	-6,8	-139,8
Bezahlte Zinsen und zinsähnliche Aufwendungen	-24,3	-19,8
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	122,8	30,6
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	131,4	46,6
Währungsanpassungen	2,3	0,4 ¹
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	0,2	1,9
Veränderung des Finanzmittelbestandes	133,9	48,9
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	417,6	367,2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	551,5	416,1
Veränderung des Finanzmittelbestandes	133,9	48,9

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund von Ausweisänderungen

Konzern-Eigenkapitalentwicklung

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung			
Stand 01.01.2014	26,0	1,0	928,8	-0,5	-32,4	922,9	29,5	952,4
1) Gesamtergebnis								
Periodenüberschuss	0,0	0,0	103,3	0,0	0,0	103,3	0,7	104,0
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-0,2	4,1	3,9	0,5	4,4
2) Dividenden	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	-40,0	-0,4	-40,4
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-13,0	0,0	0,0	-13,0	8,1	-4,9
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,7	1,7
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand 30.06.2014	26,0	1,0	979,1	-0,7	-28,2	977,1	40,1	1.017,1

Mio. EUR	Anteile der Aktionäre der NOVOMATIC AG					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bewertungsrücklagen	Ausgleichsposten aus der Währungs-umrechnung			
Stand 01.01.2013	26,0	1,0	926,5	5,3	-27,3	931,4	35,8	967,3
1) Gesamtergebnis								
Periodenüberschuss	0,0	0,0	69,5	0,0	0,0	69,5	-2,7	66,8
Sonstiges Ergebnis	0,0	0,0	0,0	-6,0	-3,9	-9,9	-1,0	-10,9
2) Dividenden	0,0	0,0	-48,0	0,0	0,0	-48,0	-3,8	-51,8
3) Erhöhung / Verminderung der nicht beherrschenden Anteile	0,0	0,0	-2,5	0,0	0,0	-2,5	-0,6	-3,1
4) Veränderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	-0,4	0,0	0,0	-0,4	6,9	6,5
5) Verpflichtung aus geschriebenen Put-Optionen für nicht beherrschende Anteile	0,0	0,0	-2,1	0,0	0,0	-2,1	0,0	-2,1
Stand 30.06.2013	26,0	1,0	942,9	-0,7	-31,2	938,0	34,7	972,7

Konzernanhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der NOVOMATIC AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit jenen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013 überein, mit Ausnahme der in 2014 neu in Kraft getretenen Standards. Für nähere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2013 verwiesen.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Alle Beträge werden, sofern nichts anderes angeführt ist, in Millionen Euro (Mio. EUR) ausgewiesen.

Anwendung von neuen und geänderten Standards und Interpretationen

Seit dem 1. Jänner 2014 wendet der NOVOMATIC-Konzern folgende neue Standards an:

- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“
- IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“
- IFRS 12 „Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen“
- Änderungen von IFRS 10, 11, 12 „Übergangsleitlinien“
- Überarbeitung von IAS 27 „Einzelabschlüsse“
- Überarbeitung von IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“
- Änderungen von IAS 32 „Finanzinstrumente: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten“
- Änderungen von IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten“
- Änderungen von IAS 39 „Novationen von Derivaten und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung“
- IFRIC 21 „Abgaben“

Die Anwendung dieser neuen Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurden in der Zwischenberichtsperiode folgende Gesellschaften erstmals einbezogen:

- Luxury Leisure Ultd., Großbritannien
- S.A.L. Leisure Ltd., Großbritannien
- Astra Casino Gaming Ltd., Großbritannien
- Astra Games (One) Ltd., Großbritannien
- Astra Casino Gaming (One) Ltd., Großbritannien
- Loontjens Automaten B.V., Niederlande
- Recreatieprojecten Zeeland B.V., Niederlande
- Recreatieprojecten Holland B.V., Niederlande
- VSGA UAB, Litauen
- Taxillus UAB, Litauen
- Dazzletag Entertainment Ltd., Malta
- I-New Unified Mobile Solutions S.A. de C.V., Mexiko

Der Konsolidierungskreis hat sich somit wie folgt entwickelt:

Konsolidierungskreis	Vollkonsolidierung	Equity-Bewertung
Stand 31.12.2013	168	3
Im Halbjahr 2014 erstmals einbezogen	12	0
Im Halbjahr 2014 ausgeschieden	-1	0
Im Halbjahr 2014 verschmolzen	-2	0
Im Halbjahr 2014 von Equity auf Vollkonsolidierung gewechselt	0	0
Stand 30.06.2014	177	3
davon ausländische Unternehmen	154	1

Verbundene Unternehmen, deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist, werden nicht in den Vollkonsolidierungskreis miteinbezogen, sondern mit ihren Anschaffungskosten unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Für das at-equity konsolidierte Unternehmen Novosun S.A., Chile, hat der NOVOMATIC-Konzern im Juni 2014 eine Vereinbarung mit Sun International Limited zum Verkauf von 50 % der Anteile unterzeichnet. Der Anteilsverkauf ist aufgrund einzelner aufschiebender Bedingungen (insbesondere der Zustimmung der Aktionäre von Sun International Limited) noch nicht rechtsverbindlich. Die at-equity Beteiligung mit einem Buchwert von 64,4 Mio. EUR wird folglich als zur Veräußerung gehalten gemäß IFRS 5 klassifiziert und ausgewiesen.

Akquisitionen 2014

Großbritannien

Mit 6. Juni 2014 wurden jeweils 100 % der Anteile an Luxury Leisure Unlimited und S.A.L. Leisure Limited durch zwei bestehende Konzerngesellschaften, nämlich Astra Casino Gaming Ltd. und Astra Games (One) Ltd. erworben. Die Transaktion umfasste weiters einen Asset-Deal über Geldspielgeräte, welche zunächst von der Konzerngesellschaft Astra Casino Gaming (One) Ltd. erworben und unmittelbar an die Luxury Leisure Unlimited übertragen wurden. Die erworbenen Unternehmen betreiben insgesamt 82 Spielhallen in England und Schottland. Mit dem Erwerb erhöht der NOVOMATIC-Konzern seine Präsenz am Glücksspielmarkt in Großbritannien im Segment „Gaming Operations“.

Die Bilanzierung des Unternehmenserwerbes gemäß IFRS 3 ist zum Berichterstattungszeitpunkt noch nicht abgeschlossen. Demnach sind die Werte der Eröffnungsbilanz noch nicht endgültig bestimmt und ebenso die Zuordnung des Gesamtaufpreises auf die erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten noch nicht beendet worden. Die Einbeziehung der erworbenen Unternehmen in den Konzernzwischenabschluss erfolgt daher auf Basis von vorläufigen Zeitwerten, welche sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt darstellen:

Mio. EUR	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	11,9
Sachanlagen	12,6
Sonstiges langfristiges Vermögen	1,8
Latente Steueransprüche	1,0
Vorräte	0,3
Zahlungsmittel	3,7
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	4,0
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-5,0
Latente Steuerschulden	-2,7
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-7,7
Nettovermögen	19,7
Firmenwerte	49,5
Gegenleistung	69,3

Der aus dem Erwerb resultierende vorläufige Firmenwert beruht auf strategischen Vorteilen, die aus der verstärkten Präsenz in diesem Markt erwartet wird.

Die Gegenleistung von 69,3 Mio. EUR besteht mit 68,0 Mio. EUR aus einem bereits in Zahlungsmitteln geleisteten Kaufpreis und mit 1,3 Mio. EUR aus einer Kaufpreisanpassung abhängig vom übernommenen Working-Capital.

Das Periodenergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt beläuft sich in Summe auf 0,4 Mio. EUR.

Die Niederlande

Mit 8. Jänner 2014 erwarb Novo Gaming Netherlands B.V., eine zu 100 % im Eigentum vom NOVOMATIC-Konzern stehende Gesellschaft, drei Unternehmen der Christoffel Groep B.V. Gegenstand der Transaktion waren der Spielhallenbetrieb (neun elektronische Automatenkasinos) und die Single-Site Operations (470 Standorte) der Christoffel-Gruppe. Durch die Akquisition wurde einerseits die Marktposition des NOVOMATIC-Konzerns im niederländischen Aufstellbetrieb gestärkt, andererseits ermöglichte dieser Unternehmenserwerb den Eintritt in den niederländischen Spielhallenmarkt.

Litauen

Mit 1. Jänner 2014 erwarb UAB Azarto technika, ein zu 80 % im Eigentum vom NOVOMATIC-Konzern stehendes Unternehmen, jeweils 50 % der Anteile an VSGA UAB und an Taxillus UAB. Zeitnahe wurde durch einseitige Kapitalerhöhungen der Anteil des Konzerns auf jeweils 70 % erhöht. VSGA UAB und Taxillus UAB stellen zusammen eine Casinogruppe in Litauen dar, wobei VSGA UAB eine unbefristete Casinolizenz und Taxillus UAB eine Gastronomielizenz hält. Die neu erworbenen Unternehmen betreiben vier Casinostandorte in Litauen.

Malta

Mit 10. Juni 2014 wurden 100 % der Anteile an Dazzletag Entertainment Ltd., einem B2C-Anbieter von Online Cash-Bingo Produkten in den Niederlanden und Großbritannien, erworben. Die Akquisition dient zur Verstärkung und Diversifizierung der Tätigkeiten des NOVOMATIC-Konzerns im Online Gaming Bereich.

Die Bilanzierung dieser Unternehmenserwerbe gemäß IFRS 3 ist zum Berichterstattungszeitpunkt teilweise noch nicht abgeschlossen, sodass sich die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte zu den Erwerbszeitpunkten aus den Akquisitionen in den Niederlanden, Litauen und Malta wie folgt darstellen:

Mio. EUR	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	13,5
Sachanlagen	11,7
Sonstiges langfristiges Vermögen	5,4
Latente Steueransprüche	0,4
Vorräte	0,1
Zahlungsmittel	2,5
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	3,2
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-10,4
Latente Steuerschulden	-3,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-5,2
Nettovermögen	17,9
Nicht beherrschende Anteile	-1,5
Firmenwerte	29,7
Gegenleistung	46,1

Die nicht beherrschenden Anteile wurden zum Erwerbszeitpunkt zum entsprechenden Anteil der bilanzierten Beträge des identifizierten Nettovermögens bewertet.

Die aus dem Erwerb resultierenden vorläufigen Firmenwerte spiegeln die erwarteten strategischen Vorteile für den Konzern durch den Ausbau der operativen Geschäftstätigkeit im jeweiligen Markt wider. Die steuerliche Abzugsfähigkeit der Firmenwerte ist nicht gegeben.

Die Gegenleistung von 46,1 Mio. EUR besteht mit 30,9 Mio. EUR aus einem bereits in Zahlungsmitteln geleisteten Kaufpreis und mit 15,2 Mio. EUR aus einem bedingten Kaufpreis abhängig von der Entwicklung der zugrundeliegenden Ergebnisgrößen der künftigen Perioden.

Das Periodenergebnis seit dem Erwerbszeitpunkt beläuft sich in Summe auf 0,2 Mio. EUR.

Akquisitionen 2013

Die einzelnen Unternehmenserwerbe sind im Konzernabschluss der NOVOMATIC AG zum 31. Dezember 2013 beschrieben. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses war die Bilanzierung bestimmter Akquisitionen noch nicht abgeschlossen, so dass damals die vorläufigen Zeitwerte berücksichtigt wurden. Die finalen beizulegenden Zeitwerte zu den Erwerbszeitpunkten stellen sich nunmehr wie folgt dar:

Mio. EUR	beizulegende Zeitwerte
Immaterielle Vermögenswerte	63,2
Sachanlagen	43,4
Sonstiges langfristiges Vermögen	4,8
Latente Steueransprüche	4,1
Vorräte	5,6
Zahlungsmittel	24,1
Sonstiges kurzfristiges Vermögen	24,1
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-25,7
Latente Steuerschulden	-13,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-41,1
Nettovermögen	88,7
Nicht beherrschende Anteile	-9,6
Firmenwerte	47,3
Ergebniswirksam vereinnahmte Überschüsse	-1,0
Beizulegende Zeitwerte der Equity-Beteiligungen	-8,7
Gegenleistung	116,7

Die finale Gegenleistung von 116,7 Mio. EUR bestand mit 16,3 Mio. EUR aus der Gegenverrechnung mit bestehenden Ansprüchen, mit 15,8 Mio. EUR aus bedingten Gegenleistungen sowie mit 84,7 Mio. EUR aus in Zahlungsmitteln zu leistendem Anteil (davon bereits 82,7 Mio. EUR im Jahr 2013 geflossen). Die übrigen Angaben sind unverändert geblieben.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Der NOVOMATIC-Konzern verwendet folgende Hierarchie, um Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen:

Stufe 1: Bewertung anhand von notierten (unangepassten) Preisen auf aktiven Märkten.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die ausschließlich auf solchen Bewertungsparametern basieren, die am Markt beobachtbar sind.

Stufe 3: Bewertung anhand von Parametern, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die untenstehende Tabelle zeigt eine Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie:

Mio. EUR	30.06.2014	31.12.2013	Hierarchie
Vermögenswerte			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	33,1	34,7	Stufe 1
Verbindlichkeiten			
Derivate	0,3	1,3	Stufe 2
Bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben	26,4	20,1	Stufe 3

Die Bewertungsmethoden sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 im Detail beschrieben und kamen in der Zwischenberichtsperiode unverändert zur Anwendung.

Die Veränderung bei den bedingten Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben um 6,3 Mio. EUR resultiert mit Zugang von 15,2 Mio. EUR aus Akquisitionen sowie mit Abgang von 3,6 Mio. EUR aus Auflösung (ausgewiesen unter Finanzerträge) sowie von 5,3 Mio. EUR aus Erfüllung.

Bei den übrigen finanziellen Vermögenswerten entsprechen die Buchwerte deren beizulegenden Zeitwerten; mit Ausnahme von Anteilen an verbundenen, nicht konsolidierten Unternehmen und sonstigen Beteiligungen bewertet zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können.

Die NOVOMATIC AG hat im Berichtszeitraum eine Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 200 Mio. EUR mit einem Zinssatz von 3 % p.a. und einer Laufzeit bis 23. Juni 2021 (endfällig) begeben.

Für sämtliche Anleihen, bilanziert zu fortgeführten Anschaffungskosten mit 788,4 Mio. EUR (Vorjahr: 591,2 Mio. EUR), ergibt sich ein aus den Börsenkursen abgeleiteter Marktwert von 822,6 Mio. EUR (Vorjahr: 615,1 Mio. EUR). Die Bankverbindlichkeiten werden mit fortgeführten Anschaffungskosten von 255,1 Mio. EUR (Vorjahr: 252,5 Mio. EUR) bilanziert, der geschätzte Marktwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 258,1 Mio. EUR (Vorjahr: 255,5 Mio. EUR). Die Buchwerte der übrigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurze Restlaufzeiten aufweisen.

Segmentberichterstattung

01 - 06/2014				
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	393,2	539,5	8,2	940,9
Umsätze zwischen Segmenten	49,5	4,2	-53,7	0,0
Gesamtumsätze	442,7	543,7	-45,5	940,9
Abschreibungen	-82,8	-38,8	-2,4	-124,0
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	90,5	84,4	-9,8	165,1
Finanzergebnis				-17,8
Ergebnis vor Steuern				147,3
Steueraufwendungen				-43,3
Periodenüberschuss				104,0

01 - 06/2013				
Mio. EUR	Gaming Technology	Gaming Operations	Überleitung	Gesamt
Außenumsätze	356,0	459,5	2,3	817,8
Umsätze zwischen Segmenten	46,6	3,7	-50,4	0,0
Gesamtumsätze	402,6	463,2	-48,0	817,8
Abschreibungen	-85,0	-41,2	-1,6	-127,7
Segmentergebnis (Betriebsergebnis)	84,3	57,5	-4,0¹⁾	137,8
Finanzergebnis				-39,6 ¹⁾
Ergebnis vor Steuern				98,1
Steueraufwendungen				-31,3
Periodenüberschuss				66,8

¹⁾ Anpassung der Vorjahreswerte aufgrund von Ausweisänderungen

Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen bei den Gesamtvermögenswerten der Segmente.

Sonstige Angaben

Geschäftsbeziehungen zu nahestehende Unternehmen und Personen

Es ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen bei den Transaktionen aus Warenlieferungen, Dienstleistungen, Mietverrechnungen und Forschungs- und Entwicklungsleistungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Saisonalität des Geschäftes

Der Geschäftsverlauf des NOVOMATIC-Konzerns ist durch keine signifikanten saisonalen Schwankungen gekennzeichnet.

Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen gab es seit dem letzten Bilanzstichtag keine wesentlichen Veränderungen.

Dividende

Die Hauptversammlung am 30. April 2014 stimmte der Ausschüttung einer Dividende von insgesamt 40,0 Mio. EUR an die Aktionäre zu. Die Auszahlung der beschlossenen Dividende erfolgte im Mai 2014.

Pflichtangabe über die prüferische Durchsicht

Der Halbjahresfinanzbericht 2014 wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode

Im August 2014 erwarb das zum NOVOMATIC-Konzern zugehörige Unternehmen NOVOMATIC Italia S.p.A. 100 % der Anteile an SO.GE.MA. S.p.A., einem in Italien ansässigen Hersteller und Vertreiber von Glücksspielgeräten und Geldwechslern.

Es ergaben sich darüber hinaus keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode.

Erklärung des Vorstandes

Als gesetzliche Vertreter der NOVOMATIC AG bestätigen wir nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2014 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2014 den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht und dass der Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2014 die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Gumpoldskirchen, 29. August 2014

Der Vorstand der NOVOMATIC AG:

Dr. Franz WOHLFAHRT e.h.
Generaldirektor

DI Ryszard PRESCH e.h.
Generaldirektor-Stv.

Mag. Thomas GRAF e.h.
Vorstand Technologie

Mag. Peter STEIN e.h.
Vorstand Finanzen